

Alltagsbegleitung und Sprachkompetenz

Das MiA (Migrantinnen einfach stark im Alltag) Frauengruppe spielt eine bedeutende Rolle für die Gesellschaft, insbesondere im Stadtteil Marxloh in Duisburg. Die Niederschwelligkeit der Projekte ermöglicht es, Frauen, die keine Bildungschancen in Deutschland hatten und neuzugewanderte Frauen, zu erreichen. Diese Zielgruppen profitieren von der Unterstützung, selbstbewusster zu werden, ihre Stärken zu erkennen und sich besser in die Gesellschaft zu integrieren.

Die Projekte tragen zur Gleichberechtigung von Mann und Frau bei, indem sie Frauen dazu ermutigen, sich selbst weiterzuentwickeln und weiterzubilden. Die erweiterten sozialen Kontakte und die Möglichkeit, sich im sozialen Umfeld zu vernetzen, fördern nicht nur das Selbstvertrauen, sondern auch den interkulturellen Austausch.

Die Treffen setzt sich ausschließlich aus Frauen zusammen, sowohl die Teilnehmerinnen als auch die Begleiterin. Dies schafft eine unterstützende und geschützte Umgebung, in der Frauen offen miteinander interagieren können. Die Frauentreffen selbst, dauert über mehrere Wochen oder Monate verteilt sind, bieten Raum für persönliches Wachstum und die Entwicklung neuer Fähigkeiten.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter spielen eine entscheidende Rolle bei der Durchführung der Frauentreff, während bei Bedarf Experten für spezielle Workshop-Angebote wie Seidenmalerei eingebunden werden.

Das Projekt wird durch Kooperationen mit Organisationen wie dem Vjg-Verein für internationale Jugendarbeit e. V. unterstützt. Die Finanzierung erfolgt durch das Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat sowie das Bundesamt für Migranten und Flüchtlinge (BAMF).

Die Nachhaltigkeit des Projekts zeigt sich in der gegenseitigen Stärkung und Motivation der Frauen sowie in der Schaffung von Brücken zu weiterführenden Angeboten und Netzwerken. Dies trägt dazu bei, dass die erworbenen Fähigkeiten und das Selbstvertrauen langfristig erhalten bleiben und die Frauen weiterhin aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Besonders im Kontext des Schwerpunktes "Mit Engagement aus der Krise" spielt das MiA-Projekt eine entscheidende Rolle im sozialen Brennpunkt Marxloh, indem es sich den neuen Herausforderungen der Integration von Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern stellt und sich aktiv für ihre Teilhabe am gemeinsamen Stadtteil einsetzt.